



© Gebhard Sengmüller

Makartsteg

Makartsteg
5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR

HALLE 1

BAUHERRSCHAFT

Stadt Salzburg

TRAGWERKSPLANUNG

Bollinger+Grohmann

Johann Lienbacher

FERTIGSTELLUNG

2001

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

4. Dezember 2002



Rund 20.000 Menschen gehen täglich über diesen innerstädtischen Bogen. Wegen der Bau­fälligkeit des alten Makartsteges war 1998 ein EU-weiter zweistufiger Wettbewerb ausgeschrieben worden, den das Salzburger Team Halle 1 für sich entscheiden konnte und das Stadtbild um eine geschwungene und visuell „leichte“ Brücke bereicherte.

Der bogenförmige Grundriss sowie die Wölbung in der Längsachse des neuen Fußweges über die Salzach basiert auf dem Wunsch nach größtmöglicher städtebaulicher Eingliederung und individueller räumlicher Erlebbarkeit: Vom Makartplatz kommend liegt der Steg tangential zu den Hausfluchten der J.F.Hummel-Straße und führt bogenförmig zum Altstadtufer, wodurch sich die Weg- und Blickachsen während der Flussüberquerung immer wieder verändern.

In der Reduktion auf einen einzigen, gegen die Fließrichtung der Salzach geneigten elliptischen Pfeiler scheint der als zweifeldrige Stahl-Balkenbrücke ausgebildete Steg seinen Bogenweg leicht, fast immateriell von Kaiufer zu Kaiufer zu schlagen. Bei einem Gesamtgewicht von immerhin 400 Tonnen eine beachtliche konstruktiv-bauplastische Leistung. Die skulpturale Durchbildung des Brückenbogens findet in der dem Kräfteverlauf folgenden abgerundeten Tragwerksprofilierung mit klarer Ablesbarkeit des Konstruktionsprinzips ihre Entsprechung. Pfeiler (schwimmende Bohrpfeilergründung) und Widerlager aus Sichtbeton werden durch ein Geländer aus schlanken Nirohrohren und Nirodrahtseilnetzen ergänzt, um dem freien und dramaturgisch zur Sequenz gesteigerten Altstadtblick möglichst keine Barrieren entgegenzusetzen. (Text: Gabriele Kaiser)



© Gebhard Sengmüller



© Gebhard Sengmüller



© Gebhard Sengmüller

Makartsteg

DATENBLATT

Architektur: HALLE 1 (Gerhard Sailer, Heinz Lang)

Mitarbeit Architektur: Franz Klaus

Bauherrschaft: Stadt Salzburg

Tragwerksplanung: Bollinger+Grohmann, Johann Lienbacher

Fotografie: Gebhard Sengmüller

Maßnahme: Neubau

Funktion: Verkehr

Planung: 1999 - 2000

Ausführung: 2000 - 2001

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980, Ein Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. Initiative Architektur, Mury Salzmann Verlag, Salzburg 2010.

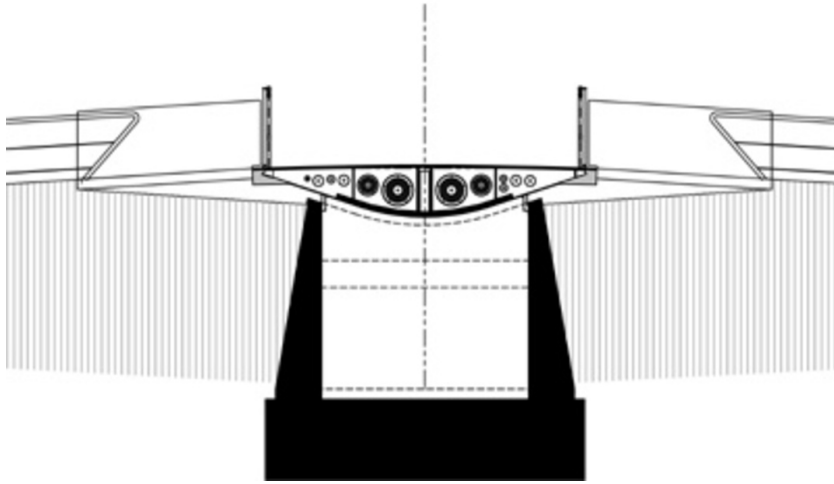
WEITERE TEXTE

Makartsteg, Initiative Architektur, Mittwoch, 13. Februar 2002



© HALLE 1

Makartsteg



Querschnitt